



SAINT GERMAIN VERTEIDIGT „THE BRIDGE“

Eine zeitgemäße Parodie*

BRIDGE TO FREEDOM

„Die Einweihungen des Siebten Strahls“

AMTF MT. SASTHA Werner Schroeder

AMTF BUCHVERTRIEB DEUTSCHLAND

www.amtf-europe.org

www.ascendedmaster.org

Im Jahr 1952 prangerte eine bestimmte Person, die zuvor von der Großen Weißen Bruderschaft als Bote eingesetzt worden war, öffentlich das Neue Bemühen an, das als „Brücke zur Freiheit“ bekannt ist. Der Aufgestiegene Meister Saint Germain beantwortete diese Kritik (durch die Botin Geraldine Innocente) in einem Artikel, der in der Oktoberausgabe 1952 von „The Bridge“, der monatlichen Veröffentlichung der Bridge to Freedom Activity, abgedruckt wurde. Die Große Weiße Bruderschaft operiert unter der Regel, niemanden öffentlich und namentlich zu kritisieren, sondern Saint Germain, der seine Gefühle äußern möchte, benutzt das Ausdrucksmittel, eine Parodie, basierend auf einem Stück von Shakespeare, welches er dafür einsetzt. Hier ist eine unbearbeitete Kopie dieses Artikels.

„Gute Freunde, Studenten und Amerikaner, leiht mir eure Ohren! Ich komme, um THE BRIDGE zu begraben, und nicht, um sie zu preisen!

"Das Böse, das die Menschen in guten Worten findet, lebt in ihr..

„Das Gute, das diese Worte bewirken könnten, wird durch blinde Vorurteile beigesetzt. Also lasst es sein mit THE BRIDGE!

„Der Bote hat gesagt, dass THE BRIDGE nicht authentisch ist. Und doch hat sie – im gleichen Atemzug – bekräftigt, dass die Kopie so parallel zu unserer Arbeit laufe, dass sie Absatz für Absatz aus ihrer Publikation entnommen worden sei.

„Können zwei Strahlen, die eine solche Lichtähnlichkeit tragen, in Konflikt geraten oder von einer anderen Sonne ausgehen? Es liegt an IHNEN, als denkende Menschen, zu entscheiden.

„Es wird gesagt, dass THE BRIDGE, wie Caesar, ehrgeizig ist! Wenn dem so ist, ist es ein schwerer Fehler, und THE BRIDGE und seine Autoren müssen dafür einstehen!

„Ist es ehrgeizig, die Worte der Meister in allen Sprachen zu verbreiten, damit alle, die laufen und lesen können und die Studentenschaft mit den aktuellen Aktivitäten vertraut zu machen, welche in den Heiligen Exerzitien der Welt stattfinden, damit sie bei solchen Aktivitäten mitarbeiten können?

„Ist es der Ehrgeiz, einen Weg und Mittel bereitzustellen, um alle Schüler gleichzeitig in denselben Bemühungen zu vereinen und dabei die Stärke der Einheit von Zweck und Energie zu nutzen?

„Unser Bote hat gesagt, THE BRIDGE sei ein ‚Stehlen‘ der ‚I AM‘-Arbeit.

„Ist es möglich, Gottes Segen, seine Liebe, seine Fürsorge zu stehlen, sogar mit der Absicht und dem Zweck, den Hungrigen das Brot des Lebens zu geben, denen die Umstände aufgrund von Sprache oder Schuld – tatsächlich oder implizit – ihr Leben verweigert haben?

„Was mich betrifft, ich stehe unter jenen Männern, welche Diener des Volkes sind. Im Rahmen der von Gott gegebenen Rechte der Religions- und Gewissensfreiheit bringe ich Ihnen den ANGEKLAGTEN (THE BRIDGE) zur unparteiischen und weisen Untersuchung.

Jeder ist sein eigener Richter, seine Fakultät die Geschworenen. Sie müssen innerhalb der schönen Freiheit Ihres eigenen Gewissens seinen Wert gemäß Ihrem Licht und Ihrem Unterscheidungsvermögen weitergeben, und möge Gott Ihnen helfen, Ihre eigenen intuitiven Kräfte zusammen mit gutem Grund zu gebrauchen, anstatt die Waage eines anderen Maßes zuzulassen, Werte der Weisheit und der Gaben Gottes und der Meister, denen ihr dient und in Liebe zugetan bekennt.

Eines Tages muss jeder Mensch allein und ohne Mediator - dem Berater, vor dem Vollkommenen stehen und – durch das Licht in seinem eigenen Herzen den Strahl wählen, aus dem das Leben seiner Gegenwart kommt, und DIESEM Strahl folgen in das nahtlose Gewand der ewigen Vollkommenheit.“

** Siehe Shakespeares „Julius Caesar“, Akt III, Szene 2.*

(übersetzt aus der englischen Version)



www.iamthelight.at